

# MITEINANDER

Amtliche Mitteilung der Pfarre St. Magdalena in Wildon

Ausgabe Nr. 103 März 2013 / An einen Haushalt / Info Mail Entgelt bezahlt



## INHALT:

Seite 2 und 3

**Gedanken zu Ostern**

**Verhüllen-enthüllen-entdecken**

Seite 6

**Pfarrzentrum**

Seite 8 und 9

**Senioren**

**Ehe und Familie**

Seite 10

**Tischrunden der Erstkommunion**

Seite 12

**Firmgruppen**

Seite 14 und 15

**Spenden der Kinder, Lichtmess**

**Senecura, Sternsingen**

Seite 16 und 17

**Der heilige Nepomuk**

**Landjugend**

Seite 18 und 19

**Dekanatswallfahrt,**

**Florianisonntag, Pfarrwallfahrt,**

**Rückblick**

**Rotes Kreuz**

Seite 20 und 21

**Männerwallfahrt, Medjugorje**

**Jungschar**

Seite 22 und 23

**Maibeten, Maiandacht**

**Ostertermine**

Seite 24

**Termine, Standesbewegungen**

## Impressum:

Pfarrblatt der Pfarre St. Magdalena in Wildon

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Johann Jandrasits

Pfarramt Wildon, Oberer Markt 79, 8410 Wildon, Tel. 0 31 82/32 24

Redaktion: Gerhard Weiß, Gabriele Grager

Layout: Robert Hammer

Druckerei Niegelhell, Leitring

Redaktionsschluss für Ausgabe 104:

**18.06.2013**

# OSTEREI UND FELSENGRAB

**E**in Symbol zu Ostern ist das Osterei. Solch ein Ei ist ein recht wundersames Ding. Betrachten wir nur die Schale. Sie scheint recht zerbrechlich. Doch in Wirklichkeit ist sie ungemein stark. Selbst für einen ausgewachsenen Mann ist es fast unmöglich, es zu zerdrücken, wenn er es waagrecht zwischen die Handflächen legt.

Solch eine Eierschale ist wirklich ein SINNBILD DES FELSENGRABES, das den Leichnam Jesu eingeschlossen hat. Wer da drinnen ist, für den gibt es keinen Weg nach außen, so möchte man meinen. Tatsächlich stellten sich die Menschen früherer Kulturen die Toten Welt als ein dunkles Gefängnis vor, von dem es kein Zurück mehr gibt. Dieses Totenhaus hat nur Eingänge, aber es gibt keinen Ausgang.

Aber schon die Natur belehrt uns darüber, welch eine Sprengkraft das Leben hat. In Bezug auf das Ei haben Wissenschaftler folgendes herausgefunden: Wenn das Küken soweit herangewachsen ist, dass es den Innenraum des Eies ganz ausfüllt, dann gerät es in Atemnot. Sein Blutdruck steigt. Es ist voller Angst, denn im Ei ist nur ein kleines Beutelchen voller Luft.

All diese Angst, alles Zappeln würde dem kleinen Wesen nichts nützen, wenn ihm der Schöpfer nicht ein kleines, RETTENDES WERKZEUG mitgegeben hätte. Mit Hilfe dieses Werkzeuges kann sich das Tierchen aus der starken Eierschale befreien. Es hat nämlich einen so genannten EIERZAHN. Das ist eine winzige Säge, die über dem Schnabel sitzt. Mit diesem winzigen Werkzeug stößt das Küken durch die



Eierschale und pickt sich dann mit dem Schnabel durch in die Freiheit, in das Leben.

Was in der Natur versinnbildet ist, das hat CHRISTUS WAHR GEMACHT. Er hat die Schale des Todes durchbrochen und ist mit verklärtem Leib daraus hervorgegangen. Das Totenhaus hat durch ihn einen Ausgang bekommen.

Uns allen aber hat der Schöpfer ein kleines Werkzeug mitgegeben, mit dem auch wir alle beengenden, bedrückenden Schalen dieser Welt durchbrechen können, so stark sie auch sind. Dieses Werkzeug heißt: GLAUBE.

Es bedrückt uns, dass es den Tod gibt; dass Menschen oft viel zu früh sterben. Menschen, die wir lieben und noch so nötig brauchen würden.

Es bedrückt uns, dass diese Welt so friedlos ist, so voller Hass, Gewalt und Verleumdung.

Es bedrückt uns, dass in dieser Welt so sehr der Egoismus regiert. Natur und Mensch fallen ihm zum Opfer.

Wer dieses zarte Werkzeug „Glaube“ einzusetzen vermag, wird diese Todesschalen durchbrechen und der Schritt in die Freiheit und das neue Leben wird ihm möglich sein.

Ich wünsche Ihnen den Glauben, der jeden Karfreitag unseres Lebens in ein Ostern verwandeln kann.

In diesem Sinne ein gesegnetes, frohes Osterfest.

*ihr Pfarrer Johann Jandrasits*

# VERHÜLLTER GOTT, DER SICH ZU OSTERN ENTHÜLLT



**S**eit dem Jahr 1000 hat sich für die Fastenzeit der Brauch entwickelt, kostbare Altäre und Kreuze zu verhüllen. Die Verhüllung äußerer Glaubenszeichen in der Fastenzeit will bewirken, dass Menschen Gottes verborgene Gegenwart suchen und sich dem Geheimnis nähern, das wir zu Ostern feiern.

Was verbirgt sich hinter der Verhüllung?

Verhüllte Heiligenstatuen: Hinter den Heiligen entdeckt man einfache Menschen, die aus einer Beziehung zu Gott heraus lebten. Ein Glaube in Hoffnung, Zweifel, Sehnsucht, der nicht stehen bleibt bei der Zumutung, die das Leben stellt. Ein Glaube, der sich ausdrückt in Solidarität mit den Nächsten.

Verhüllte Kreuze: Sie erinnern an die Solidarität Gottes mit uns Menschen und daran, dass Jesus Christus wahrer

Mensch und wahrer Gott ist, der sich zu den Ausgegrenzten, den Schwachen stellt und die tiefste Ohnmacht und Verlassenheit spürt, aushält und herausschreit: „Mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Ein Ärgernis für die Glaubenden damals, das in der Frage gipfelt: Und das ist Gottes Sohn? Die Frage, die auszuhalten ist, bis die Erfahrung der Auferstehung hierhinein bricht und unser Denken durchkreuzt: Jesus Christus hat die Macht des Todes durchbrochen.

Was hat das mit mir zu tun?

Mein Glaube ist angefragt: Wann spüre ich die Verhüllung Gottes, das Verbergen seiner Anwesenheit, wie Jesus dies am Karfreitag erfahren hat? Jesu Nacktheit am Kreuz ermöglicht uns, ihn angreifbar zu erleben. Ihm die eigene Blöße, widerfahrenes Unrecht und Verletzungen ihm am Kreuz zu übergeben. Möglicherweise kann so die Solidarität bist ins tiefste Dunkel hinein für uns zu spüren sein. Erleben

wir auch Auferstehung, die wir zu Ostern feiern? In kurzen Momenten im Alltag, in denen sich Gott enthüllt – in der Freude, im Glück, im Aufstehen und Aufsehen nach mehr an Weite. Erfahren wir das, was wir in der Osternacht als bleibendes Geheimnis feiern: Gott offenbart sich als Leben spendend und rettend?

Das verhüllte Symbol fragt an und wünscht:

Verhüllt.

Was steckt dahinter?

Wer verbirgt sich?

Warten.

Neugierig werden.

Zeichen entdecken.

Gott begegnen.

Sich selbst erahnen.

**Mag. Sabine Petritsch**, Pastoralamt



# AKTION

## verhüllen enthüllen



Am ersten Samstag in der Fastenzeit wurde in unserer Pfarre die Verhüllungsaktion durchgeführt. 26 Objekte - Kreuze, Bildstöcke und Kapellen - wurden verhüllt.

Damit will die Kirche auf die Bedeutung des Glaubens aufmerksam machen. Es soll ein Hinweis auf den verborgenen Gott sein, den wir wiederentdecken wollen. Das Ziel ist es, auch Menschen zu erreichen, die nicht so kirchenorientiert sind und sie auf den Glauben aufmerksam machen.



# GLAUBE

## Illen entdecken



Diese Aktion wird von den Feuerwehren Wildon, Neudorf und Weitendorf sehr unterstützt. Auch Firmgruppen, Dorfgemeinschaften, Schulen und Einzelpersonen nehmen daran teil. Vielen Dank dafür.

Die Enthüllung wird am Karfreitagabend durchgeführt.

*Helga Stangl*



# BAUSTELLE PFARRZENTRUM



**S**eit Anfang Jänner dieses Jahres sind die Umbaumaßnahmen für das neue Pfarrzentrum wie geplant voll im Gange.

Bevor es tatsächlich losgehen konnte wurden die Planungs- und Vorbereitungsarbeiten im Wirtschaftsrat und dem bischöflichen Bauamt abgeschlossen. Dazu können wir die erfreuliche Mitteilung machen, dass es gelungen ist rund 50% des Bauvolumens an örtlich ansässige Unternehmen zu vergeben.

Zur finanziellen Unterstützung des Projektes wurde eine Haus-sammlung durchgeführt. Allen die daran mitgewirkt haben ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz. Insgesamt sind bisher rund € 35.000,- an Spenden von der Pfarrbevölkerung erbracht worden. Dafür allen die dieses Projekt auf diesem Wege mitfinanzieren ein ganz herzliches Vergelt's Gott! Was hat sich seit Baubeginn getan?

Die Sternsingeraktion war gerade abgeschlossen und schon ging es darum in kürzester Zeit den Pfarrhof

auszuräumen und das weiterhin benötigte Inventar zwischen-zulagern. Altes Mobiliar galt es zu entsorgen. Bei dieser doch sehr aufwendigen Aufgabe haben sich die drei Feuerwehren der Pfarre als sehr große Hilfe erwiesen. Innerhalb weniger Stunden war der Pfarrhof leer und konnte an die Baufirmen übergeben werden. An dieser Stelle einen ganz herzlichen Dank für diese großartige Zusammenarbeit an die Feuerwehren Neudorf, Weitendorf und Wildon.

Mittlerweile sind sämtliche Zwischenmauern des Obergeschosses abgerissen worden, alte Installationen ausgebaut, Deckenverkleidungen und Böden entfernt worden. Zwischenzeitlich war die Südseite eine einzige große Halle. Mittlerweile nimmt die neue Raumaufteilung bereits Formen an, neue Wände wurden errichtet und es entsteht ein völlig neues Raumgefühl.

Im Erdgeschoss ist der Durchbruch zur Erweiterung des Pfarrsaals bereits erfolgt. Im Sanitärbereich wurde der Altbestand völlig abgetragen und die neuen Wände und Eingänge sind bereits errichtet.

Auch die Installationsarbeiten schreiten voran: So wurden im ganzen Haus die Heizungsrohre neu verlegt und es werden neue Heizkörper montiert. Sämtliche Elektroleitungen sind ebenfalls zu erneuern: Auch hier gilt: Altes entfernen, stemmen, neue Leitungen verlegen. Besonders aufwändig war im Keller die Entsorgung des alten Öltanks. Dazu musste dieser große Metallkörper in Einzelteile zerschnitten werden und auf diesem Weg abtransportiert werden. Um zusätzliche Stauräume zu schaffen sind die Mauern des Tankraumes abgetragen worden.

Die nächsten Abschnitte betreffen in den nächsten Wochen und Monaten den Austausch der Fenstern und sobald es die Witterung erlaubt die Außenarbeiten wie die schlossbergseitig zu errichtende Stützmauer.

Für den Wirtschaftsrat  
**Vinzenz Schmer-Galunder**

# REKORDVERDÄCHTIG



**B**evor mit den Umbauarbeiten im Pfarrhof begonnen werden konnte, war es notwendig das Mobiliar zu entfernen. Manches kann weiterverwendet werden, vieles musste entsorgt werden.

Es wurde ein Aufruf zur Mitarbeit gestartet und das Echo war enorm.

Am Freitag, den 11. Jänner trafen sich viele Helfer beim Pfarrhof und begannen mit der Arbeit. In rekordverdächtigen 4 Stunden war alles, was es auszuräumen galt, aus dem Pfarrhof in den Entsorgungscontainer oder in das Zwischenlager gebracht worden.

Ein besonderen Dank gilt den Feuerwehren aus Neudorf, Weitendorf und Wildon, die mit einer großen Mannschaft anrückten. Ein großes Dankeschön auch den Firmlingen und allen anderen Helfern für die Mitarbeit.

Dadurch war es möglich, am Samstagmorgen das Schild "Die Ausräumarbeiten sind beendet" an die Tür des Pfarrhofes zu hängen.

*Helga Stangl*

## EIN NEUER PLATZ FÜR DIE PFARRBIBLIOTHEK

Im Rahmen der Umbauarbeiten im Pfarrhof musste für die Pfarrbibliothek ein neuer Platz geschaffen werden. In Trockenbauweise wurde unter dem Dach ein entsprechender Raum errichtet.

Viele Freiwillige halfen am 9. Februar mit die Bibliothek vom Erdgeschoß in ihre neue Bleibe zu verlagern. Dabei wurden die Bücher sorgfältig und geordnet in Kartons verpackt und so wie die leeren Schränke nach oben getragen. Mit einer Jause gestärkt, stellten die Helfer die Schränke wieder übereinander – zur Decke blieb nur ein Finger breit Platz. Bald waren die Bücher wieder eingeräumt.

An dieser Stelle gilt den Mithelferinnen und Mithelfern ein sehr herzlicher Dank.

**Franz Holler**





## REISE NACH PFUNDS

**A**m 13. Juni 2013 wartet bereits das nächste Highlight mit der Reise nach Pfunds, ins Tiroler Oberinntal und ins schweizerische Engadin. Zusammen mit den Senioren des Seniorenbundes werden wir den Berninapass bei St. Moritz in Graubünden und die Gegend um Bormio und Livigno sowie den Südtiroler Vintschgau besuchen welche die Reisenden immer wieder begeistert. Durch viele Fernsehsendungen in den letzten zwei Jahren (Universum, Klingendes

Österreich mit Sepp Forcher, etc.) ist dieses Gebiet entlang des Inns uns bestens bekannt und hat sicher unser Interesse geweckt. Als Tiroler aus diesem westlichsten Teil Tirols werde ich bei dieser Reise durch meine frühere Heimat meine Insider Kenntnisse gerne zur Verfügung stellen und Sie als Reiseleiter begleiten. Die näheren Geheimnisse dieser Dreiländerecke Österreich-Schweiz-Italien und die Geschichte dieses wilden Berglandes haben eine nicht

unbedeutende Einflussnahme auf die Geschichte Europas genommen.

4 Tage (13. bis zum 16. Juni 2013)  
 3 Nächtigungen und Halbpension mit Menüauswahl im First class Hotel „Kreuz“ in Pfunds  
 Einzelzimmer € 30,00 Zuschlag Luxusbus der Fa. Weiss-St. Georgen  
 Abfahrt am 13.06.2013 um 07:00 Uhr von Stocking GH Uhl -Rückfahrt am 16.06.2013 –  
 Ankunft 20:00 Uhr  
 Preis: € 235,00 all in /Person  
 Anzahlung bei Anmeldung € 100,00

Anmeldung bis Ende April 2013 bei Herrn Schwabl (Seniorenbeauftragter)  
 Tel. 0664-7399 6161 oder  
[werner.schwabl@pfarre-wildon.at](mailto:werner.schwabl@pfarre-wildon.at)

Hier ist uns selbstverständlich auch die jüngere Generation willkommen.

## OSTERN KOMMT SCHNELLER ALS WIR DENKEN

**W**ir sind bereits am Ende der Fastenzeit. Der Fasching war in diesem Jahr recht kurz und bekanntlich tritt dann auch der Osterhase seine Dienste früher an als in den vergangenen Jahren.

Ostern ist wohl das bedeutendste Fest für uns Christen, zumal es an das Leiden Christi erinnert und uns durch die Karwoche wieder besonders stark an die Erlösung der Menschen durch den Tod Christi am Kreuz aufmerksam macht. Wir Senioren sind in einem Alter, wo wir durch viele Erlebnisse

in unserem langen Leben sehr oft bemerkt haben, dass Christus bei uns ist und uns auch in der Not nicht allein lässt. „wenn du glaubst, es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Lichtlein her“ so heißt doch ein Spruch, den wir in vielen Wohnungen zu lesen bekommen. Und besonders in Wohnungen, wo ältere Menschen leben. Dieses „Lichtlein“ ist Christus und durch seinen Tod am Kreuz hat er uns den Weg in das ewige Leben geebnet. In der Not hielten wir Senioren uns immer wieder an diesem Spruch fest und er hat uns stark gemacht und uns immer wieder

Hoffnung gegeben, dass es auch wieder gut werden wird in unserem Dasein.

Besucht am Palmsonntag, in der Karwoche und zu den österlichen Feierlichkeiten die heilige Messe, holt Euch wieder die Kraft für das ganze Jahr und betet um die Hilfe unseres Herrn Jesus Christus.

In diesem Sinn darf ich den Senioren, aber auch den anderen Lesern in unserer Pfarre ein frohes, besinnliches Osterfest wünschen.

Euer **Werner Schwabl**

# EHE - JUBILÄUMSREISEN

25 Jahre Ehe: Silberpaarreise nach Siena, Rom und Assisi vom 23. August - 31. August 2013

30 Jahre Ehe: Perlenhochzeitsreise in die Toskana 19. August - 24. August 2013

32,5 Jahre Ehe: Gemüsehochzeitsreise nach Venedig und Brentakanal vom 18. Mai - 21. Mai 2013 (Pfingsten)

35 Jahre Ehe: Leinenhochzeitsreise nach Bayern vom 30. Mai bis 2. Juni 2013 (Fronleichnam)

40 Jahre Ehe: Rubinhochzeitsreise ins Waldviertel und nach Tschechien, 26. August - 29. August 2013

50 Jahre Ehe: Goldene Hochzeitsreise nach Altötting, Passau, Burghausen, Stift Reichersberg von 11.6. - 14.6.2013

Nähere Informationen und Detailfolder im Familienreferat der Diözese Graz-Seckau, Bischofplatz 4, 8010 Graz, Tel.: 03 16/ 8041-297

[familienreferat@graz-seckau.at](mailto:familienreferat@graz-seckau.at)

<http://familienreferat.graz-seckau.at/abenteuer-beziehung>



## AKTION ZUM MUTTERTAG

**W**ie schon in den vergangenen Jahren werden wir auch in diesem Jahr unsere Mütter in der Sonntagsmesse am 12. Mai mit einer schön gestalteten Messe und einer Rose ehren. Für dieses Jahr haben wir uns aber zusätzlich etwas Besonderes ausgedacht:

Wir backen für Sie die Muttertags Torte!

Sie müssen sich nur zwischen Sacher, Topfenfrucht- und Schwarzwälder Kirschtorte um 25,00 € pro Torte entscheiden. Aus organisatorischen Gründen werden nur Vorbestellungen unter der Tel.: 0664 43 96 820 bei Maria Nagy ab 18. April - 30. April berücksichtigt.

Nach der Muttertags Messe können Sie die von vielen freiwilligen Helfern gebackenen Torten bis 11:30 Uhr abholen. Wenn Sie mein Team unterstützen wollen, bitte ich um Zutaten-Spenden: Mehl, Zucker, Eier, Butter, Schokolade, Schokoraspel, Schlagobers, Topfen, Quirin, Sauerkirschen... und tatkräftige Hilfe ist herzlichst willkommen: bitte zwecks

Koordinierung an der oben genannten Telefonnummer melden.

Vielen Dank an Frau Dir. Walch für die kostenlose Nutzung der Räume und Großküchengeräte

in der FS Neudorf! Mit dem Reinerlös dieser Aktion unterstützen Sie den Umbau unseres Pfarrzentrums! Vielen Dank!

**Maria Nagy** und das TEAM Ehe und Familie



2. Reihe v.l. Conny Reiter-Haas, Jan Schubert,  
Leo Prutsch, Jakob Reiter-Haas  
1. Reihe v.l. Julian Hainz, Martin Schwabl, Patrick  
Nagele, nicht am Bild Lennox Braunstein



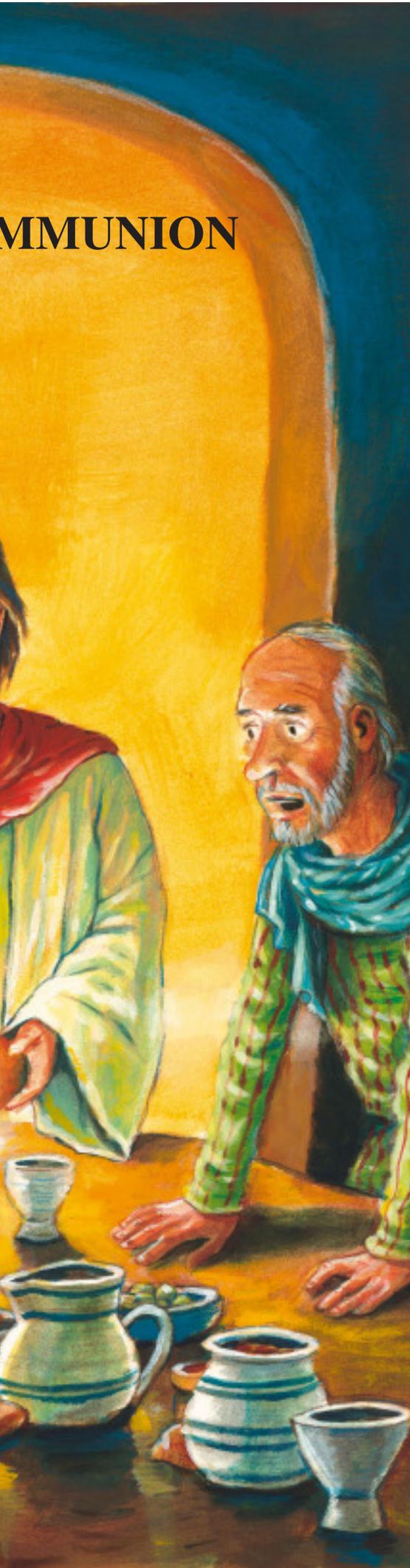
Kinder von rechts:  
Katharina Skoff, Jan  
Jammerneegg, Elenor  
Reinschissler, Alexander  
Kerschbaumer, Larissa  
Zitz, Martin Ofner

1. Reihe v.l. Demian Pratter,  
Nico Moder, Stefan Rothütl  
2. Reihe v.l. Susanna  
Kornhuber, Sarah Maier,  
Angelika Obendrauf,  
Katharina Ninaus  
Tischmütter Michaela  
Rothütl und Barbara  
Obendrauf



ERSTKO

# COMMUNION



Elias Trummer, Fabian Koschak, Anna Liebmann, Magdalena Urdl, Hannah Kaufmann und Simone Vargar mit den Tischmüttern Patricia Liebmann und Alexandra Urdl



Tischmütter: Barbara Monsberger, Regina Zöbl  
Kinder: Amelie Mautz, Tatjana Schuchlenz, Sarah Krenn, Magdalena Monsberger, Leon Kandler, Pascal Golob, Simon Zöbl, Justin Rupp



Von rechts nach links: Ursula Frizberg, Elisabeth Maxones, Hanna Kurzmann, Anja Kurzmann, Daniel Rodler, Clemens Frizberg, Marcel Veigl, Joshua Demirtas und Ursula Veigl

Stefan Seewald, Gerhard Weiß, Mario Predl, Melissa Pauly, Philipp Schober, Marcel Lins, Dominik Rohrer, Matthias Fink, Christopher Schnabl, Sebastain Kurzmann und Niko Blümel



Stehend: Regina Zöbl, Maximilian Heese, Alex Schenk, Daniel Wolf, Vanessa Lukas, Johanna Zöbl, Theresa Suppan, Gerlinde Winter, Sitzend: Ines Leitinger, Sarah, Lara Silberschneider, Jasmin Fritz



Margarethe Heinisch, Ines Trummer, Bettina Wagner, Helga Stangl und Paula Baumhake



## COMMUNITY CO

Die Gruppe Community Coffee ist klein, aber fleißig. 3 Mädchen haben sich gefunden, die sehr eifrig an den verschiedensten Aktivitäten in der Pfarre mitarbeiten.

Sei es das Pfarrcafe, das Frühstück für die Rorate, das Schmücken der Kirche zu Weihnachten, der Verkauf



Matthias, Mario, Dominik, Niko, Stefan, Philipp, Christopher und Marcel präsentieren das selbstgebaute Modell des Nebengebäudes, an dem das Projekt der Gruppe „Under construction“ vorgestellt wurde.



Von links nach rechts: Sandra Friedrich, Karina Reinprecht, Katja Holler, Anika Rohrer, Anna Haberl, Sarah Grasl, Am Boden sitzend: Laura Hütter, Maria Grasl, Melissa Schwarz

## FFEE

von Brötchen bei den “Grazbürsten”, Ausräumen des Pfarrhofes etc., überall helfen sie mit.

Bettina Wagner, Ines Trummer und Paula Baumhake werden von Grete Heinisch und Helga Stangl auf den Weg zu ihrer Firmung begleitet.



Birgit Mandl, Elena Lesjak, Elisabeth Kornhuber, Martin Gobly-Heigl, Maximilian Dienstler, Markus Schescho und Sonja Gobly-Heigl

# SEIN LICHT IN DIE WELT TRAGEN



die Kinder beim Vorbringen der Fürbitten selbst Kerzen für Menschen, die im Schatten stehen, anzünden. Auch die vielen Lieder, bei denen alle eifrig mitsangen und bei denen uns junge MusikerInnen und Eltern unterstützten, trugen zur besonderen Stimmung bei dieser Messfeier bei.

Während sich so manche und so mancher am Ende des Gottesdienstes mit einer brennenden Kerze auf den Heimweg machte und so sprichwörtlich „ein Licht in die Welt“ trug, empfingen einige Mitfeiernde noch den Blasiussegen, der mit zwei überkreuzten Kerzen gesendet wird.

*Ulrike Schantl*

**W**ie bereits in den vergangenen Jahren, so haben sich auch heuer 40 Tage nach Weihnachten Jung und Alt am 2. Februar am Kirchplatz zur traditionellen Kerzensegnung und zum anschließenden Gottesdienst in der Pfarrkirche eingefunden – denn immerhin feiern Christinnen und Christen auf der ganzen Welt an diesem Tag die „Darstellung des Herrn im Tempel“ (Maria Lichtmess)!

Was bei diesem Gottesdienst so besonders war? Bei der Antwort auf diese Frage sind sich die Kinder, die den Gottesdienst mitgefeiert und mitgestaltet haben, einig: Der Einzug in die dunkle Kirche bei Kerzenlicht war ein ganz besonderes Erlebnis – aber Achtung, die Flamme durfte nicht auslöschen! Ebenso spannend waren die Geschichten und Texte, in denen es um die Bedeutung des Lichtes für uns Menschen und um Jesus, das Licht der Welt, ging. Und schließlich durften

## AUCH WIR LEISTEN UNSEREN BEITRAG!

Katharina Walch, Georg Rössler, Sandra Hart und Emma Lukas haben stellvertretend für alle anderen Kinder am Elternsprechtag die Bastelarbeiten und Kekse verkauft.



**U**nsere Pfarrhof wird umgebaut? Wunderbar!!! Dann gibt es noch mehr Platz für Ministranten- und Jungscharstunden, zum Adventkranzbinden, für Sternsinger- und Krippenspielproben, für Erstkommunionelternabende, Filmnachmittage, das Kinder-Allerheiligenfest... und was sich sonst noch alles im Pfarrhof abspielt! Weil auch die Kinder sehr vom neuen Pfarrzentrum Wildon profitieren werden, haben sie sich – und auch ihre Eltern! - ins Zeug gelegt, um auch einen finanziellen Beitrag zu diesem Großprojekt leisten zu können. Die SchülerInnen der 2b, 3a, 3b, 4a und 4b Klasse haben mit ihren Klassen- bzw. Werklehrerinnen schöne

Bastelarbeiten angefertigt, die am Elternsprechtag (12.12.2012) und nach dem Sonntagsgottesdienst am 16.12.2012 verkauft worden sind; genau so wie die Weihnachtskekse, die einige Eltern der beiden ersten und der beiden zweiten Klassen gebacken haben.

Und das Ergebnis? Die Mühe so vieler ist belohnt worden: Insgesamt 1 000 € sind bei dieser Aktion eingenommen und für den Pfarrhofumbau gespendet worden!

Dank sei an dieser Stelle noch einmal den Kindern, Eltern und Lehrerinnen gesagt, die dieses Ergebnis ermöglicht haben!

*Ulrike Schantl*



*des Pflegeheimes Senecura in Wildon.*

Die meisten Mitarbeiter des Pflegeheimes Senecura verzichteten auf die Weihnachtsgutscheine ihres Arbeitgebers und stellten diese der Pfarre für caritative Zwecke zur Verfügung. Die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Stangl Helga nahm die Gutscheine vom Leiter des Heimes Richard Gröller, entgegen und übergab sie umgehend an bedürftige Personen in unserer Pfarre.

Recht herzlichen Dank für diese schöne Aktion an die Mitarbeiter und die Leitung des Pflegeheimes.



## STERNSINGERAKTION 2013

**A**uch heuer sind wieder Kinder und Jugendliche vom 02.01. – 04.01.2013 von Haus zu Haus gegangen ein Zeichen für eine gerechte Welt zu setzen.

Danke für € 11.500,- an Spenden, die von Ihnen kommen.

Danke an die Begleiter:

Anna Koch, Stefan Kubelka, Stefan Kolb, Jasmin Hart, Alex Trummer, Petra Knippitsch, Marina Arbeiter, Johann Suppan, Simon Hammer, Markus Rodler, Bernadette Eckert,

Martin Urbanz und Andrea Schmergalunder.

Danke für das Mittagessen:

Fam. Zirngast in Kainach, Fam. Wankhammer, Fam. Höller in Neudorf, Frau Petra Koch, Fam. Kaiser in Weitendorf, Fam. Arbeiter-Bockmoar, Frau Anni Kurzmann, GH-Eva und Franz Draxler, GH-Trummer in Wurzing, Fam. Eckert in Unterhaus, Fam. Steiner in Sukdull, Fam. Fruhmann in Afram, Pizzeria Ortner, Frau Helga Stangl, GH-Fedl Silvia

Danke an die 37 Kinder und Jugendlichen

Danke an Magdalena Steiner für das Einstudieren der Texte und Lieder

Am 6. Jänner 2013 gestalteten die Sternsinger den Gottesdienst mit. Am 12. Jänner fand zum krönenden Abschluss das Sternsingertreffen in Pistorf statt, an dem Zöbl Regina und ich mit 8 Kindern teilnahmen; es war ein besonderes Erlebnis für uns alle.

*Sonja Gobly-Heigl*

# 16. MAI: JOHANNES NEPOMUK

## *Lauter Nepomucken ...*

*Aber diese Nepomucken!  
Von des Torgangs Lucken gucken  
und auf allen Brunnen spucken  
lauter, lauter Nepomucken!*

**W**er hätte gedacht, dass dieser lustige Vers vom großen Dichter Rainer Maria Rilke stammt. 1895, als er das schrieb, war nicht nur Böhmen, die Heimat des Heiligen, sondern auch Österreich vernepomukt: Nach Maria und Josef ist Johannes Nepomuk der am dritthäufigsten dargestellte Heilige.

Der heilige Nepomuk wurde 1393 – halbtot gefoltert – von der Prager Karlsbrücke in die Moldau gestürzt. Es heißt, er sei nicht bereit gewesen,

dem böhmischen König Wenzel IV. zu berichten, was die Königin ihm gebeichtet habe. Diese die Phantasie anregende Legende hielt sich über Jahrhunderte: Was wohl an Sünden hat die Königin ihrem Beichtiger Nepomuk anvertraut?

Doch Jan Welflin, das „Wölflein aus Pomuk“, war in einen Machtkampf zwischen Staat und Kirche geraten. Der echte Gegner des Königs, der Erzbischof, war geflohen, und Wenzel rächte sich an dessen Generalvikar Jan z Pomuku, dem späteren heiligen Nepomuk. Selbst unter Folter stand Nepomuk zum Erzbischof.

Keine fünfzig Meter von meinem Heimathaus, gegenüber dem Gasthof Strohmaier, bei der Kainach-Brücke, steht „mein Neperl“. Mit dem Zeigefinger der rechten Hand am Mund appelliert er an mich: „Stehst Du zu jenen Menschen, die Dir wichtig

sind?“ Und ich frage mich: „Wie oft setzte ich einen Freund nur um eines guten Sagers willen dem Gelächter aus? Wie oft verletzte ich eine Freundin durch einen unbedachten Satz?“

Ich wünsch mir von „meinem Neperl“, dass er mir zur rechten Zeit den Finger auf den Mund legt: „Red jetzt nicht!“ Eine „witzige Bemerkung“, nicht böse gemeint, doch auf Kosten eines lieben Menschen gehend, muss man nicht schlucken. Man kann sie auch – wie Rilkes Nepomucken – in einen Brunnen, oder besser gleich in die Kainach spucken!

**Gabriele Neuwirth**

(Aus einer Heiligen-Serie im Burgenländischen Jahrbuch 2012, erhältlich: 02682/777-247)



Der Heilige Nepomuk neben der Kainachbrücke stammt aus der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts.



Die Männer der Feuerwehr Neudorf ob Wildon verhüllen den Heiligen Nepomuk während der Fastenzeit

# DAS LANDJUGENDJAHR



**A**uch im Jahr 2012/13 war die Landjugend Wildon wieder sehr aktiv. Wir nahmen an zahlreichen Wettbewerben teil und waren dabei auch sehr erfolgreich.

Beim 4x4 Wettbewerb erreichten Anna Kaiser, Johannes Stindl, Phillip Reiter-Haas und Katharina Urdl den stolzen 3. Platz. Bei den

Landessommerspielen in Schielleiten holten wir uns gemeinsam mit der LJ Gabersdorf den 3. Platz im Mädchen Fußballturnier und im Dreikampf eroberte Hannah Kaiser die Bronze Medaille.

Im Mai fand unser traditionelles Maibaumaufstellen am Dorfplatz in Weitendorf statt, unsere Ortsgruppe feierte das erfolgreiche Aufstellen mit einem steirischen Tanz. Erstmals veranstalteten wir im August das Furchenfest am Bauhof Stocking, für die musikalische Unterhaltung sorgte die Band Bratlfettn und zu späterer Stunde spielte das DJ-Team mp4.

Das Landesleistungspflügen fand am 10. August in Hart bei Stocking statt. Bei schönem Wetter beobachteten hunderte Schaulustige den Wettbewerb. Am 26. Jänner veranstalteten wir im Schloss Wildon den Bezirkslandjugendball unter dem Motto: „Jung-Frech-Steirisch“. Dort begrüßten wir zahlreiche Ehrengäste und genossen einen langen Ballabend.

Wir freuen uns auf ein weiteres erfolgreiches Landjugendjahr und laden herzlich zur alljährlichen Generalversammlung ein. Diese findet am Samstag, den 13. April 2013 um 19.00 Uhr beim Buschenschank Bockmoar in Wildon statt.

*Christin Zweytik*



## OSTERNACHTSFEST

Die Landjugend Wildon lädt in der Osternacht nach dem Gottesdienst zum Osternachtsfest auf der Pfarrwiese ein. Schönes Wetter wurde bestellt und als Wärmequelle kommen „finnische Fackeln“ zum Einsatz.

# DEKANATSWALLFAHRT



Am Gedenktag von Johannes dem Täufer wurde 2012 in Lebring eine Kapelle von Altbischof Johann Weber auf seinen Namen geweiht. Am Vortag zu seinem Namenstag, am Sonntag, den 23. Juni 2013 trifft sich das Dekanat Leibnitz um 15 Uhr bei der „St. Johannes Kapelle“ zur Dekanatswallfahrt. Superior Karl Schauer aus Mariazell (geboren in Gabersdorf) wird den Gottesdienst mit uns feiern.

Die Wege nach Lebring weisen in alle Himmelsrichtungen keine Bergwertung auf. Darum planen wir mit einer Gruppe von Radfahrern an diesem Gottesdienst teilzunehmen. Nach der Messe gibt es einen gemütlichen Ausklang im Hof des Buschenschanks Wurzinger, der gleich neben der Kapelle ist.

**Treffpunkt um 14 Uhr mit den Fahrern beim Bahnhof Wildon**



Der Pfingstmontag ist der Tag für unsere Pfarrwallfahrt nach Osterwitz. Wir treffen uns um 9:30 Uhr beim Holmwirt und ziehen dann gemeinsam zur Wallfahrtskirche um dort den Gottesdienst zu feiern.

Diese Wallfahrt hat schon eine lange Tradition. Vielleicht weiß jemand, wann die Pfarre Wildon bzw. der Ort Weitendorf erstmals nach Osterwitz gepilgert sind. Zuerst war es sicher eine etwas längere Fusswallfahrt. Damit dies nicht in Vergessenheit gerät, bitten wir das Wissen an das Team für Öffentlichkeitsarbeit weiterzuleiten.

Auf der Homepage ist geplant solche Geschichten zu veröffentlichen. Ebenfalls werden bald alle Kreuze, Bildstöcke und Kapellen dort beschrieben.

*Gerhard Weiß*

# PFARRWALLFAHRT

## Rückblick 2012

*Wir beten für:  
Die 18 Kinder,  
die getauft wurden  
davon 6 Buben und  
12 Mädchen*

*Gott schütze und entfalte ihr  
Leben*

*2 Paare,  
die sich das JA-Wort  
in der Ehe geschenkt  
haben.*

*Gott festige ihre Einheit*

*Die 41 Menschen,  
die uns in die Ewigkeit  
voraus-gegangen sind,  
davon 19 Männer und  
22 Frauen*

*Gott schenke ihnen ewigen  
Frieden.*

*Die 51 Jugendlichen,  
die gefirmt wurden.  
davon 26 Burschen und  
25 Mädchen*

*Gott sei bei ihnen in  
schwierigen Zeiten.*

*Die 31 Menschen,  
die aus der Kirche  
ausgetreten sind.*

*Gott lasse sie immer seine  
Nähe spüren.*

*Die 4 Menschen,  
die wieder in die  
Gemeinschaft der Kirche  
zurückgekehrt sind.*

*Gott lasse sie ein erfülltes  
Leben finden*



**D**ie Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Neudorf ob Wildon, Weitendorf und Wildon treffen sich am Sonntag, den 5. Mai 2013 um 8:45 Uhr vor dem alten Rüsthaus auf dem Hauptplatz um von dort in einem Festzug in die Kirche zu ziehen, wo sie den Gottesdienst feiern werden.

Die Bevölkerung der Pfarre ist herzlich eingeladen an diesem Einzug teilzunehmen.

## ROTES KREUZ

Samstag, 23. März 2013 von 8 bis 17 Uhr

**Osterbazar des Roten Kreuzes**  
Dienststelle Wildon

Sonntag, 14. April 2013 ab 10 Uhr  
**Tag der offenen Tür und Segnung  
des neuen Rettungswagens.**

Verpflegung: Rotkreuz-Feldküche  
Dienststelle Wildon



# KOMM MIT

## *zum Jugendfestival in Medjugorje*



Sr. Kerstin und Br. Niklas von der Ordensgemeinschaft freuen sich auf das Jugendfestival

Von Mittwoch, 31. Juli 2013 abends bis Dienstag, 6. August 2013 am Abend findet die Fahrt zum Jugendfestival nach Medjugorje statt. Es treffen sich dort etwa 50.000 Jugendliche aus der ganzen Welt um miteinander zu beten, singen und um neue Freunde kennen zu lernen.

Die Ordensgemeinschaft „Maria, Königin des Friedens“, die in Maria Lanzendorf (NÖ) und in der Fatimakapelle in der Nähe von Bierbaum am Auersbach Niederlassungen hat, organisiert einen Bus für Jugendliche. Die Kosten für Jugendliche von 14 bis 30 Jahren betragen € 275,-.

Informationen gibt es unter [jugend@maria-frieden.at](mailto:jugend@maria-frieden.at) oder 03477 / 29079, wo man sich auch gleich anmelden kann.

# MÄNNER UNTER SICH

Jedes Jahr im Frühjahr laden die Salvatorianer Männer zu einer Wallfahrt in eine Pfarre in der Steiermark ein. Der Treffpunkt ist

heuer am Freitag, den 26. April 2013 um 19 Uhr in Frannach. Nach einer kurzen Kennenlern-Phase wird gemeinsam gewandert und bei einer

Kapelle ein Wortgottesdienst gefeiert. Die Eucharistiefeier findet nach der Rückkehr in der Kapelle in Frannach statt.

Als Abschluss des Tages setzen sich alle bei einer gemütlichen Jause zusammen und nutzen die Gelegenheit zum Reden. Und wenn die Nacht manchmal auch kurz ist, endet die Männerwallfahrt mit einem Frühstück nach dem Morgengebet.

Die Salvatorianer P. Josef Wonisch, P. Josef Wilfing und P. Herbert Baumann freuen sich schon auf das Treffen. Für Fragen steht P. Herbert ([herbert.baumann@salvatorianer.at](mailto:herbert.baumann@salvatorianer.at)) gerne zur Verfügung.



Eucharistiefeier bei der Männerwallfahrt in Trautmannsdorf



## ABENTEUERWOCHE FÜR KINDER

**M**orgensport am Sportplatz vor dem Gästehaus Soboth? Und das in den Ferien? Damit müssen die Kinder schon rechnen, wenn sie mit der Jungschar Wildon zur Abenteuerwoche fahren. Eine Woche ohne Eltern ist für manche Kinder eine Herausforderung. Vor allem wenn sie vorher noch nie „allein“ unterwegs waren. Doch in dieser Woche ist niemand allein. Eine Gruppe von mehr als dreißig Kindern und Betreuer, die viele lustige Spiele kennen, lassen

keine Langweile aufkommen und Heimweh ist eine Seltenheit. Das Programm für diese Woche wird nicht verraten, aber es hat sehr viel mit dem Jahresthema „Zeichentrick & CO<sup>mic</sup>“ zu tun. Für die Eltern gibt es während der Woche eine Online-Berichterstattung, aber die wahren Abenteuer erzählen die Kinder, wenn sie nach Hause kommen. Darum brauchen sie auch heuer keine Mobiltelefone.

Das Anmeldeformular für diese Woche ist bereits seit einiger Zeit auf der Homepage [www.jungscharwildon.at](http://www.jungscharwildon.at)

verfügbar. Laden Sie es einfach herunter und bringen es ausgefüllt zu den Gruppenstunden jeden zweiten Samstag. Dort bekommen Sie auch ausgedruckte Exemplare. Anmeldeschluss ist der 5.5.2013 bzw. das Erreichen der Höchstkindenzahl. Die Kosten für eine Woche betragen € 125,-. Die An- und Abreise (etwa 60 km) erfolgt mit den Eltern. Für Fragen wenden Sie sich bitte an das Begleiteteam.

## BUNTE ZEICHEN DER ZEIT

**J**ahrzehntlang bestanden die bunten Palmbuschen der Jungschar aus einem Stab, Palmkätzchen und Buxbaum, die mit Krepppapier und bunten Bändern verziert wurden. Der Schädling, der in unserer Gegend die Buxbaumbestände schnell und nachhaltig zerstört hat, zwingt auch die Jungschar sich anzupassen und deswegen werden Alternativen beim Palmbuschenbinden zum Einsatz kommen.

Die Kinder und Gruppenleiter der Jungschar Wildon werden auch in diesem Jahr die Buschen am Samstag während der Gruppenstunde von 14:30 bis 16 Uhr im Jungscharheim

und am Palmsonntag ab 8:30 Uhr auf den Wegen zur Kirche verkaufen. Der Erlös kommt den Kindern zugute und ermöglicht uns den Materialbedarf bei

den Gruppenstunden zu besorgen und keinen Mitgliedsbeitrag von den Kindern zu verlangen.





## MAIBETEN IN DER PFGARRE WILDON

Kapelle Kainach: Jeden Dienstag und Freitag um 19:00 Uhr  
 Kapelle Kollischberg: Sonn- und Feiertag um 19:30 Uhr  
 Kapelle Weitendorf: Montag, Mittwoch, Freitag um 19:00 Uhr  
 Kapelle Unterhaus: Jeden Freitag 19:30 Uhr  
 Dorfkreuz Aug: Täglich 19:00 Uhr  
 Dorfkreuz Aug: Jeden Freitag im Juni um 19:00 Uhr  
 Sukdull: Freitag, 24. Mai um 19.00 Uhr

## 6. alternative MAIANDACHT SCHLOSS NEUDORF

**I**m April 2008 feierte Pater Herbert Baumann als Vertretung in unserer Pfarre den Familiengottesdienst. Damals war wildONworship noch sehr jung und trotzdem wurde schon mit der Pfarre St. Georgen ein Lobpreisabend in der Fachschule Schloss Neudorf geplant, weil uns die Schulleitung eingeladen hatte. Ein spontaner Ideenaustausch und die erste „alternative Maiandacht“ war fixiert.

Am 16. Mai 2013 um 19 Uhr laden wir wieder die Bewohner aller umliegenden Pfarren zur bereits sechsten alternativen Maiandacht ein. Und Pater Herbert, der inzwischen Pfarren in Niederösterreich betreut, wird auch heuer wieder mit dem wildONworship-Team die Gestaltung dieses Lobpreisabends übernehmen. Wir haben bereits gutes Wetter

bestellt, damit wir den malerischen Innenhof des Schlosses nutzen können. Und sollte es wirklich regnen, dann sind wir in der Mehrzweckhalle sicher trocken. Schauen Sie sich die Bilder von den vergangenen Jahren an und bringen

Sie viele Freunde mit zu dieser Veranstaltung, die nur einen Teil der guten Zusammenarbeit der beiden Pfarren darstellt, die es seit Jahren gibt.





Das Dorfkreuz in Aug wurde von der Firmgruppe Community Coffee verhüllt und wird unmittelbar vor der Osterspessensegnung wieder enthüllt.

## WEIHFEUER TRAGEN

Beim Weihfeuer-Tragen wird das Feuer vor der Pfarrkirche gesegnet und durch Kinder mittels glühender Zunderpilze (Baumschwamm) von Haus zu Haus getragen. In allen Häusern wird von den Austrägern ein Stück dieser glühenden Pilze auf die Herdplatte eines Herdes gelegt. Dafür erhalten sie kleine Geldspenden. Erlosene Stücke dieser Pilze werden oft von der Bevölkerung bei Gewittern ins Herdfeuer oder auf Elektroherde gelegt, um das Haus vor Blitzschlägen zu bewahren.

**Wir bringen auch heuer -  
das heilige Feuer,  
Segen und Leben - wird  
Christus euch geben!**

**Frohe Ostern!**

## OSTERN IN DER PFARRE WILDON

Ostervershänge in der Karwoche – bitte rechtzeitig im Pfarramt Wildon (Tel. 3224) melden

### **24.03.2013 Palmsonntag**

09:15 Uhr Palmweihe und Gottesdienst (bei Schönwetter) auf dem Kirchplatz

### **28.03.2013 Gründonnerstag**

19:00 Uhr Abendmahlfeier und Ölbergandacht in der Pfarrkirche

### **29.03.2013 Karfreitag**

15:00 Uhr Moderne Kreuzwegandacht

19:00 Uhr Karfreitagsliturgie in der Pfarrkirche

### **30.03.2013 Karsamstag**

07:00 Uhr Feuerweihe am Kirchplatz

08:00 Uhr Anbetungsstunde für die Pfarrgemeinde

09:00 Uhr Osterspessensegnungen bei den Kapellen in den Dörfern

20:00 Uhr Osternachtsfeier in der Pfarrkirche

21:00 Uhr Osternachtsfest der Landjugend auf der Pfarrwiese

### **31.03.2013 Ostersonntag**

08:45 Uhr Treffpunkt Schlosshof Wildon und Einzug in die Kirche

09:15 Uhr Hochamt gestaltet von der Chorgemeinschaft mit der Krönungsmesse in C-Dur von W.A. Mozart

### **01.04.2013 Ostermontag**

09:15 Uhr Rhythmische Messe gestaltet von der Landjugend

## Segnung der Osterspesssen

09:00 Uhr Wurzing

09:30 Uhr Afram

09:30 Uhr Kollischberg

10:00 Uhr Aug

10:30 Uhr Unterhaus (Karnerhof)

11:00 Uhr Unterhaus (Kapelle)

13:00 Uhr Grünbergerwegsiedlung

14:00 Uhr Wildon (Kirche)

14:00 Uhr Kainach

14:30 Uhr Weitendorf

15:00 Uhr Neudorf



# TERMINE

- 24.03.2013 09:15** **Palmsonntag**, Palmweihe und Gottesdienst (bei Schönwetter)  
auf dem Kirchplatz, Sitzgelegenheiten werden aufgestellt
- 28.03.2013 19:00** **Gründonnerstag**, Abendmahlfeyer und Ölbergandacht in der Pfarrkirche
- 29.03.2013 15:00** **Karfreitag**, Moderne Kreuzwegandacht  
19:00 Karfreitagsliturgie in der Pfarrkirche
- 30.03.2013 07:00** **Karsamstag**, Feuerweihe am Kirchplatz  
08:00 Anbetungsstunde für die Pfarrgemeinde  
20:00 Osternachtsfeier in der Pfarrkirche  
21:00 Osternachtsfest der Landjugend Wildon auf der Pfarrwiese

**Achtung: Beginn der Sommerzeit, Gottesdienst am Wochentag und Samstag beginnen um 19 Uhr**

- 31.03.2013 09:15** **Ostersonntag**, Hochamt mit der Chorgemeinschaft Wildon  
Treffpunkt um 08:45 Uhr im Schloßhof
- 01.04.2013 09:15** **Ostermontag**, Gottesdienst gestaltet von der Landjugend Wildon
- 07.04.2013 09:15** **Familienmesse** gestaltet von der Jugend
- 13.04.2013 19:00** **Jugendgottesdienst** mit Firmlingen
- 20.04.2013 19:45** **wildONworship** in der Pfarrkirche Wildon
- 28.04.2013 08:00** **hl. Messe für die Pfarrgemeinde**  
**10:00** **Erstkommunion**  
Treffpunkt bei Schönwetter um 09:30 Uhr im Schloßhof
- 04.05.2013 19:00** **Jugendgottesdienst** mit Firmlingen
- 05.05.2013 08:45** **Florianisonntag**  
Treffpunkt um 08:45 Uhr vor dem GH Draxler
- 06.05.2013 19:00** **Bitttag in Unterhaus**
- 07.05.2013 19:00** **Bitttag in Afram**, Treffpunkt bei der Freundschaftskapelle in Stocking
- 08.05.2013 19:00** **Bitttag in Weitendorf**
- 09.05.2013 09:15** **Christi Himmelfahrt**
- 12.05.2013 09:15** **Muttertag, Familienmesse** gestaltet vom AK Ehe und Familie
- 16.05.2013 19:00** **6.alternative Maiandacht** in der Fachschule Neudorf bei Wildon
- 18.05.2013 19:45** **wildONworship** in der Pfarrkirche Wildon
- 19.05.2013 09:15** **Pfingstsonntag**
- 20.05.2013 10:00** **Pfarrwallfahrt nach Osterwitz**, Treffpunkt Holmwirt um 9:30 Uhr
- 25.05.2013 19:00** **Bußgottesdienst** für Firmlinge
- 30.05.2013 09:15** **Fronleichnam**, Gottesdienst und Prozession  
mit dem Musikverein Marktkapelle Wildon
- 02.06.2013 08:00** **hl. Messe für die Pfarrgemeinde**  
**10:00** **Firmung** mit Spiritual Mag. Dietmar Grünwald  
Treffpunkt bei Schönwetter um 9:30 Uhr im Schloßhof
- 09.06.2013 09:15** **Familienmesse** gestaltet von der HS und NMS Wildon
- 15.06.2013 19:45** **wildONworship**



## Taufen:

Timon Körper, Italien  
Dominik Trummer, Wildon  
Sebastian Werschitz, Wildon

## Verstorbene:

Maria Derkits, 1923, Wildon  
Helene Urdl, 1927, Wildon  
Alois Samec, 1930, Weitendorf  
Alfred Krainer, 1939, Wildon  
Alois Fekonja, 1932, Wildon  
Josef Hofer, 1925, Weitendorf



Erhard Ritz, 1940, Stocking  
Hermine Reiter-Haas, 1924, Neudorf  
Konstanzia Nager, 1928, Weitendorf  
Eduard Frühwirth, 1927, Stocking  
Josef Hammer, 1946, Weitendorf